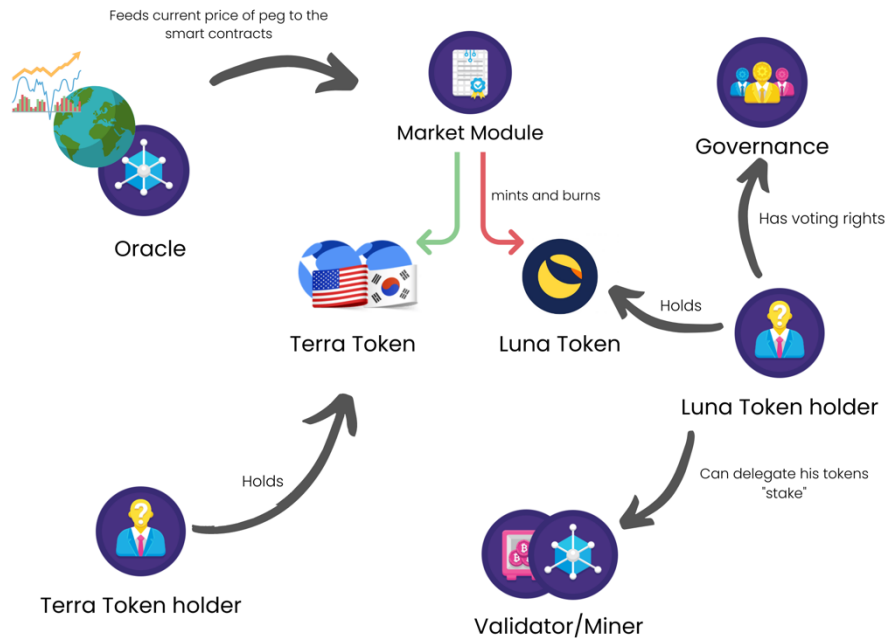


Technischer Teil

Terra Protocol – Overview



Stablecoin	Type	Collateral. Ratio	Stability mechanism	Market Cap. [\$]
Terra/Luna	algorithmic	none	implicit rebase arbitrage	17B (Terra) 33B (Luna)
FEI	algorithmic	none	periodic rebase arbitrage	420M
Ampleforth	algorithmic	none	periodic rebase	73M
MakersDAO	on-chain	150%	liquidation	9B (DAI)
Tether	off-chain	100%	liquidation	82B

Table 1: Taxonomy of analyzed stablecoins (as of 9. April 2022). Market Cap.

Juristischer Teil**1. Ein Versuch einer zivilrechtlichen Einordnung****Sache?**

- Unpersönlich: Vorliegend.
- Abgrenzbar: *Funktionale Abgrenzbarkeit* vorliegend, reicht jedoch gemäss h.L. nicht aus.
- Körperlich: Nicht vorliegend. Ausnahmen wie in Art. 713 ZGB?
- Rechtlich beherrschbar: Vorliegend aufgrund der Verneinung einer nicht-rivalisierenden Nutzung.
- Starre Festhaltung der h.L. an der Körperlichkeit

Immaterialgut?

- = Schutz technischer und ästhetischer Geisteswerke sowie Schutz von Kennzeichen.
- NC der Immaterialgüterrechte: Patente, Urheberrechte, Designrechte, Markenrechte, Kennzeichenrechte und Firmenrechte.
- ≠ klassisches Immaterialgut, passt in keine der obengenannten Kategorien, aber unkörperlich.-
- Gemeinfreies Immaterialgut?

Algorithmische Stablecoins

Forderung?

- Inter partes Wirkung (Schuldner/Gläubiger).
- Fehlen einer zentralen emittierenden Stelle.
- Stabilität durch inhärente «Smart Contracts».
- Kryptowährungen können Forderungen sein, wenn mit ihnen ein Anspruch verbunden ist.
- Fehlen einer Schuldnerpartei.
- Eigentlich bloss «relative» Stabilität in Abhängigkeit zur FIAT-Währung und deren Volatilität.

«Geld»?

- Im engen Sinn: Nein, nur Banknoten, Münzen und Sichtguthaben bei der SNB.
- Im weiten Sinn: Ja, Wertübertragung, Wertaufbewahrung und Recheneinheit.
- Buchgeld: Nein, stellt immer eine Forderung dar.
- Währung: Nein, sind privatrechtlich.

Lösungsansatz:

Unter geltendem Recht spricht die h.L. den algorithmischen Stablecoins die Sachqualität aufgrund der fehlenden Körperlichkeit ab. U.E. sollte an der Körperlichkeit als Sachvoraussetzung nicht starr festgehalten werden, was bereits die Existenz von Art. 713 ZGB nahe legt. Es muss möglich sein, an algorithmischen Stablecoins rechtmässig dingliche Rechte geltend machen zu können. Dies, da sie als Geld im weiteren Sinne qualifiziert werden können, aber auch weil immer wie klarer wird, dass Kryptowährungen nicht bloss einen kurzweiligen Trend darstellen.

2. Massgebliche Akteure und Komponenten rund um algorithmische Stablecoins

Für die Hauptkomponenten des \$UST, vergleiche technischer Teil Abbildung «Terra-Protocol».

(1) Algorithmische Stablecoins vs. traditionelle Geschäftsbanken

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Interesse an Preisstabilität	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsbank = zentrale Einlöse-/Ausgabestelle - Dezentrale Verwaltung der algorithmischen Stablecoins
	<ul style="list-style-type: none"> - Einleger und jederzeitige Einlösbarkeit als essenzielle Faktoren der Geschäftsbanken - Fehlen dieser beiden Faktoren bei den algorithmischen Stablecoins
	<ul style="list-style-type: none"> - SNB als Begrenzerin der Geldmenge und «lender of last resort» - Keine hierarchisch über den algorithmischen Stablecoins stehendes Institut

(2) Algorithmische Stablecoins vs. Zentralbanken

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Steuerung der «Geldmenge» durch «market making» bzw. Zulassen von Prägungen und Rücknahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Zentralbank = zentral - Algorithmische Stablecoins = dezentral
Orientierung an den beiden Faktoren «Angebot» und «Nachfrage»	<ul style="list-style-type: none"> - Preisstabilität bei SNB = mittelfristiges Ziel - Preisstabilität wird an der FIAT-Währung gemessen, keine Zielsetzung

(3) Mitbestimmungsrechte: Algorithmische Stablecoins vs. herkömmliche Institute

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Mitbestimmungsrechte existieren	<ul style="list-style-type: none"> - Jeder Aktionär/Gesellschafter hat mindestens eine Stimme - Luna-Token müssen gestaked werden, um abstimmen zu können
Vetorechte in bestimmten Situationen	<ul style="list-style-type: none"> - Anträge müssen bei AGs oder GmbHs nicht durch hinterlegte Aktien/Stammanteile unterstützt werden - Anträge müssen durch gestakte Luna-Token unterstützt werden.
	<ul style="list-style-type: none"> - Leitende Stelle in den AGs oder GmbHs (VR oder Geschäftsführer) - Alle Governance-Token Halter können Anträge stellen

3. Staking und Minting im Vergleich zu herkömmlichen Instituten

(1) Juristische Begriffsmerkmale des Zinses:

(a) Geldforderung; (b) Stoffgleichheit; (c) Laufzeitabhängigkeit; (d) Akzessorietät

Gemeinsamkeiten	Zentraler Unterschied
(a) Geldforderung als zugrunde liegende Hauptforderung: Trifft beim Staking wie auch beim Zins zu.	Staking = Coins bleiben dem Inhaber zugeordnet. Zins = Geld wird der Bank zur Verfügung gestellt.
(b) Wird in Geldform und derselben Währung erbracht, wie die zu Grunde liegende Hauptforderung: Trifft beim Staking wie auch beim Zins zu.	
(c) Die Forderung besteht nicht einmalig, sondern wächst periodisch an: Trifft beim Staking wie auch beim Zins zu.	
(d) Rechtliche Abhängigkeit zwischen der Haupt- und der Nebenforderung - Entstehung, Umfang und Erlöschen der Hauptforderung beeinflussen die Nebenforderung: Trifft beim Staking wie auch beim Zins zu.	

(2) Minting vs. Gelddruck der Zentralbanken

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Die Schaffung neuer Währungseinheiten erfüllt einen Zweck.	Zu erfüllende Aufgabe beim Gelddruck durch die SNB ist makroökonomisch. Zu erfüllende Aufgabe bei Kryptowährungen ist auf den Fortbestand der Währung gerichtet.
	Gelddruck durch die SNB beruht auf gesetzlichen Grundlagen (BV, NBG, NBV). Beim Minting von Kryptowährungen nicht der Fall.
	Zentral und ausschliesslich bei Zentralbanken. Dezentral bei Kryptowährungen.

4. Haftbarkeit beim Verlust der Preisstabilität

Off-Chain-Collaterized	Algorithmic
Haftbarkeit des Herausgebers gegeben, Vertragliche Haftung nach Art. 97 ff. OR.	Keine vertragliche Haftbarkeit des Herausgebers.
	Mögliche Alternativlösungen: - Haftbarkeit des Exchanges? - Werkvertragliche Haftung? - Ausserververtragliche Deliktshaftung?